UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Arts Afrikastudien
Master of Arts Afrikastudien/African Studies
Magister Afrikanistik

Sommersemester 2011

IMPRESSUM
Das Vorlesungsverzeichnis wird am Institut für Afrikanistik herausgegeben.
Universität Leipzig, Institut für Afrikanistik, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig
Tel. (0341) 97370-30; Fax: (0341) 97370-48
Email: mgrosze@uni-leipzig.de
homepage: http://www.uni-leipzig.de/~afrika
Redaktion: H. Asche
Layout: Monika Große
Herstellung: wdk werbung-druck-kopie
Redaktionsschluss: 28.03.2011

Vorwort

Das Sommersemester 2011 bringt im Lehrangebot eine Reihe von Veränderungen. Frau Prof. Beck wird eine Reihe ihrer Lehrveranstaltungen zum ersten Mal anbieten, beginnend mit der Sprachsoziologie Afrikas im Bachelor-Studium.

Unseren langjährigen Kollegen Abdilatif Abdalla werden wir gebührend verabschieden – nicht nur als Kiswahili-Sprachlehrer vieler Jahrgänge von Studierenden in Leipzig, sondern auch als eminenten Vertreter der kenianischen Kiswahili-Literatur. Aus diesem Grund wird am 5. und 6. Mai mit Unterstützung des CAS und der Stadt Leipzig ein Kolloquium stattfinden, das sich der Thematik von Kultur und Sprache als Ressource im politischen Widerstand widmen wird.

Wir sind zuversichtlich, die Nachfolge des Kollegen Abdalla bis zum Beginn des Semesters geregelt zu haben. Schließlich werden auch meine eigenen Veranstaltungen zu Wirtschaft und Gesellschaft Afrikas in diesem Sommersemester zum letzten Mal angeboten.

In der Woche nach Pfingsten, vom 15. - 18. Juni, werden zahlreiche Lehrkräfte und Studierende des Instituts an der 4. European Conference of African Studies (ECAS 4) in Uppsala teilnehmen. In diesen Tagen wird es gewisse Einschränkungen im Lehrangebot geben, da sich das Institut an einer ganzen Reihe von Panels der Konferenz aktiv beteiligt.

Leipzig, im Januar 2011

Prof. Dr. Helmut Asche
Geschäftsführender Direktor

Institutssekretariat

Monika Große (mgrosze@uni-leipzig.de)
Tel. (0341) 97-37030 Fax: (0341) 97-37048 Raum 2204
Sprechzeit: Mo 09 – 11 und 13 – 15 Uhr
Mi und Fr 09 – 11 Uhr

Lehrende am Institut

Prof. Dr. Helmut Asche, GD (asche@uni-leipzig.de)
Tel. 97-37037, Raum 2210
Sprechzeit: Mi 17 – 18 Uhr und n. V.

Dr. Ari Awagana (awagana@uni-leipzig.de)
Tel. 97-37034, Raum 2202
Sprechzeit: Di 13 – 14 Uhr

Prof. Dr. Rose Marie Beck (rmbeck@uni-leipzig.de)
Tel. 97-37031, Raum 2205
Sprechzeit: s. Aushang

Claudia Böhme M. A. (claudia.boehme@uni-leipzig.de)
Tel. 97-37028, Raum 2206
Sprechzeit: s. Aushang

Dr. Geert Castryck (geert.castryck@uni-leipzig.de)
Tel. 97-37032, Raum 2207
Sprechzeit: n. V.

Prof. Dr. Ulf Engel (uengel@uni-leipzig.de)
Tel. 97-37038, Raum 2209
Sprechzeit: Mi 12.30 – 13 Uhr (nur Master African Studies) sowie Mi 13 – 14 Uhr

Prof. Dr. Adam Jones (jones@uni-leipzig.de)
Tel. 97-37035, Raum 2208
Sprechzeit: Do 14 – 16 Uhr

Dr. Nadine Sieveking
Tel. 97-37032, Raum 2207
Sprechzeit: Do 11 – 12 und n. V.

Studienfachberatung
Bachelor of Arts Afrikastudien/ERASMUS–Studium
Susann de Ruijter
Tel. 97-37034, Raum 2202
Sprechzeit: Mo 09 – 11 Uhr und n. V.

Master Afrikastudien/African Studies
Prof. Dr. Ulf Engel (Studiengangsleiter)
Tel. 97-37038, Raum 2209
Sprechzeit: Mi 12.30 – 13 Uhr

I. Bachelor of Arts

Die Einschreibung in das Kernfach Afrikanistik erfolgt ausschließlich online über das TOOL.

Sie findet von Montag, den 21.03.2011, 9 Uhr bis Freitag, den 01.04.2011, 12 Uhr statt.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Instituts.

Die Einschreibung in die SQ- und Wahlbereichsmodule findet vom 23.03.2011 bis 30.03.2011statt.

In der Zeit vom 31.03. bis 01.04.2011 müssen die Wahlbereichs- und SQ-Module in den anbietenden Instituten bestätigt werden!

Restplatzvergabe für den SQ- und Wahlbereich ab 04.04.2011

Modul 102: Afrikastudien II	
Erwerb von Grundkenntnissen über die disziplinären und historischen Wurzeln der Afrikanistik; Anregung zu reflexivem Denken über die wissenschaftssoziologischen methodologischen und theoretischen Grundlagen des Studienganges und die an ihm beteiligten Teildisziplinen; Einübung selbständigen Arbeitens nach wissenschaftlichen Standards; Befähigung zu eigenständiger und zielstrebiger Vorbereitung von Berufsplanung bzw. weiterführender Studienplanung. Das Modul besteht aus jeweils einer • Ringvorlesung „Afrikastudien“ • Vorlesung „Techniken und Methoden“ • Übung „Berufsfelder“.	
Prüfungsmodalitäten	Modulprüfung Hausarbeit

Asche, Helmut & Gäste
Berufsfelder
Mi 13 – 17 S 102 (Blockveranstaltungen, s. Aushang)
In der Vortragsreihe zu den Berufsfeldern für die Absolventen dieses Studienganges werden die am Studiengang beteiligten Hochschullehrer und Dozenten sowie Gastdozenten aus der Praxis Berufsfelder für Absolventen des Studienganges vorstellen. Ferner werden Methoden der Studienplanung, Bewerbungsstrategien, Praktika-Auswahl und Auslandsaufenthalte erörtert.

Mitarbeiter des Instituts
Ringvorlesung „Afrikastudien“
Do 13 – 15 S 302
In der Ringvorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die disziplinären Wurzeln und die Geschichte des Studienganges (und seiner Teildisziplinen) sowie seiner Stellung im nationalen und internationalen Vergleich. Ferner werden zentrale Debatten des Faches dargestellt und erörtert. Sie bietet zudem eine Übersicht über jene Themen an, die die Kollegen des Instituts in ihrer eigenen Forschung bearbeiten:

Termin	**Lehrender**	**Thema**
07.04.	Engel, U.	Afrikastudien als Regionalwissenschaft
14.04.	Asche, H.	Über das Studium afrikanischer Ökonomen
21.04.	Jones, A.	„Afrika“ + seine „Völker“ als Ideen
28.04.	Jones, A.	Hat Afrika eine Geschichte
05.05.		Kolloquium zur Verabschiedung von Abdilatif Abdalla
12.05.	Beck, R. M.	Wissensordnungen: HIV
19.05.	Asche, H.	Afrikas Bevölkerungsfrage I
26.05.	Asche, H.	Afrikas Bevölkerungsfrage II
02.06.	-	Himmelfahrt
09.06.	Dornberger, U.	Unternehmertum in Afrika
16.06.	Beck, R. M.	Urbanisierung: Stadt und Sprache
23.06.	Böhme, C.	Afrikanische Videofilmindustrien
30.06.	Sieveking, N.	Kunst in Africa
07.07.	Engel, U.	Africa respaced
14.07.	Böhme, C.	Populärkultur in Afrika

Beck, Rose Marie & Manuel Engert
Techniken und Methoden

Fr	11 – 13 Gr. A	S 104
Fr	13 – 15 Gr. B	S 104

In der Veranstaltung werden grundlegende Arbeitstechniken und –methoden aus den sprach-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Traditionen des Studienganges vermittelt. Dazu gehören neben der Arbeit an und mit Texten (Exzerpieren, Zitierweisen, Bibliographieren) Arbeitsformen der mündlichen Kommunikation, kreative Arbeitstechniken, das Einüben von Präsentationen, Teamarbeit sowie Methoden des Zeitmanagements.

Modul 212: Hausa II	
Das Kursprogramm ist in erster Linie lese-, hör- und sprechorientiert. Ziel ist der Ausbau der Konversationsfähigkeit sowie leichte Übersetzungen Hausa-Deutsch und Deutsch-Hausa. Das Modul besteht aus zwei Übungen (Grammatische Struktur & Wortschatz sowie Konversation) und einer Vorlesung (Grammatik) zum erweiterten Erwerb mündlicher und schriftlicher Sprachkompetenz. Inhalt des Moduls ist die Erarbeitung ergänzender grammatischer Strukturen und Erweiterung des Grundwortschatzes auf ca. 2.000 lexikalische Einheiten der Alltagssprache unter Berücksichtigung der kulturellen Besonderheiten Westafrikas.	
Prüfungsmodalitäten	Sprachtest Klausur (40 Min.)

Awagana, Ari
Hausa II

Gruppe A	Mo	09 – 11	NGW 2215	Gruppe B	Mo	13 – 15	NGW 2215
	Di	09 – 11	NGW 3215		Di	11 – 13	NGW 3215

Awagana, Ari
Grammatik des Hausa (Gr. A + B)
Do (14tägig) 11 – 13 S 302 Beginn: 07.04.2010

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung neuester Einsichten in die Struktur des Hausa auf der Basis rezenter Referenzgrammatiken (Wolff 1993, Newman 2000, Jaggar 2001). Themen der Vorlesung sind

(1) eine kurze Forschungs- und Standardisierungsgeschichte des Hausa,

(2) artikulatorische und systematische Grundlagen der segmentalen und suprasegmentalen Phonologie (Konsonanten, Vokale, Diphthonge, Vokallänge, Tonalität),

(3) Silbengewicht und Silbenstruktur,

(4) Prinzipien und Regeln des kombinatorischen Lautwandels (Palatalisierung, Morphophonemik, Reduktion überschwerer Silben, „Silbenauslautgesetze", tonale Polarität, tonintegrative Affixe etc.),

(5) Systematik der Personalpronomina,

(6) Morphologie des Nomens (Genus- und Numerusmarkierungen).

Die Vorlesung wird im WS mit einer systematischen Einführung in das Verbalsystem des Hausa fortgesetzt.

Literatur (klausurrelevant):

Wolff, H. Ekkehard. *Referenzgrammatik des Hausa*. Münster: LIT. 1993.

Modul 222: Kiswahili II	
Das Kursprogramm ist in erster Linie lese-, hör- und sprechorientiert. Ziel ist der Ausbau der Konversationsfähigkeit und leichten Übersetzungen Kiswahili-Deutsch und Deutsch-Kiswahili. Das Modul besteht aus zwei Übungen (Grammatische Struktur & Wortschatz) und einer Vorlesung (Grammatik) zum erweiterten Erwerb mündlicher und schriftlicher Sprachkompetenz. Inhalt des Moduls ist die Erarbeitung ergänzender grammatischer Strukturen und Erweiterung des Grundwortschatzes auf ca. 2.000 lexikalischen Einheiten der Alltagssprache unter Berücksichtigung der kulturellen Besonderheiten Ostafrikas.	
Prüfungsmodalitäten	Sprachtest Klausur (40 Min.)

N. N.
Kiswahili II

Gruppe A	Mo	09 – 11	3215	Gruppe B	Mo	11 – 13	3215
	Mi	09 – 11	2215		Mi	13 – 15	3215

N. N.
Grammatik des Kiswahili (Gr. A + B)
Mo (14tägig) 15 – 17 S 402 (Beginn: 11.04.11)

Studienablaufplan B.A. Afrikastudien Kernfach, 2. Semester

(alle erforderlichen 30 LP aus unserem Institut möglich)

Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08-9					
09-10	Hausa II A Kiswahili II A	Hausa II A	Kiswahili II A		
10-11	Hausa II A Kiswahili II A	Hausa II A	Kiswahili II A		
11-12	Kiswahili II B	Hausa II B		Hausa Grammatik Gr. A + B (14tägig)	102 Techniken und Methoden Gr. A
12-13	Kiswahili II B	Hausa II B		Hausa Grammatik Gr. A + B (14tägig)	102 Techniken und Methoden Gr. A
13-14	Hausa II B		Kiswahili II B	102 Ringvorlesung	102 Techniken und Methoden Gr. B
14-15	Hausa II B		Kiswahili II B	102 Ringvorlesung	102 Techniken und Methoden Gr. B
15-16	Kiswahili Grammatik Gr. A + B (14tägig)		102 Berufsfelder		
16-17	Kiswahili Grammatik Gr. A + B (14tägig)		102 Berufsfelder		
17-18			102 Berufsfelder		

Modul 302: Religionen und Kulturen in Afrika	
Erwerb von Grundkenntnissen über Religion und Kultur in Afrika, Reflexion kultur- und religionswissenschaftlicher Fragestellungen mit Bezug auf empirische Gegebenheiten, Sensibilität und Objektivität im Umgang mit fremden Weltanschauungen und Wertvorstellungen sowie Entwicklung der Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zusammenzufassen und Argumente schriftlich vorzutragen. Das Modul besteht aus drei Vorlesungen.	
Prüfungsmodalitäten	Klausur (120 Minuten)

Jones, Adam
Religionen in Afrika
Mo 13 – 15 HS 10
Die Vorlesung widmet sich sowohl den Lokalreligionen Afrikas als auch der Rolle des Islam sowie des Christentums. Mentalitätshistorische Themen wie Heilung, Hexerei, Wahrsagung und Opfer werden ebenfalls berücksichtigt.

Zu dieser Veranstaltung gibt es einen Reader.

Jones, Adam
Kulturen in Afrika
Fr 09 – 11 HS 4
Die Vorlesung bietet eine Übersicht der Kulturen und Wirtschaftsweisen des subsaharischen Raums. Parallel zur Beschreibung ausgewählter Einzelkulturen (z.B. Akan, Tiv, Yoruba, Hausa, Fulbe, Swahili, Maasai, Kongo) werden allgemeine Aspekte der Ethnographie Afrikas behandelt, vor allem: Ethnizität, Wildbeuter / Viehzüchter, Alter / Lebenszyklus, Gender, Ehe, Verwandtschaft / Deszendenz, Bundwesen.

Zu dieser Lehrveranstaltung gibt es einen Reader.

Jones, Adam
Kulturgeschichte Afrikas
Fr 11 – 13 HS 4

Es wird versucht, die großen Linien der Geschichte Afrikas von den Anfängen bis zur Bildung der frühesten Staaten verständlich zu machen. Im Vordergrund steht nicht die Ereignisgeschichte, sondern die *longue durée*. Dabei spielt neben der Sprach-, Technologie-, Kunst-, Wirtschafts- und Religionsgeschichte auch die historische Ethnologie eine bedeutende Rolle. Die wichtigsten Themen sind: 1. Kulturgeschichte, Geographie und Demographie, 2. Paläolithikum und Neolithikum, 3. Sprachdivergenz, 4. Ägypten und Nubien, 5. Eisen, 6. Dezentral organisierte Gesellschaften, 7. Staatenbildung, 8. Afrika in der Welt.

Zu dieser Veranstaltung gibt es einen Reader.

Modul 304: Afrikastudien III	
Befähigung zur Auseinandersetzung mit Afrika von der Kolonialzeit bis in die Gegenwart auf der Grundlage von Erkenntnissen, Methoden und Theorien aus verschiedenen geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen ACHTUNG: Wegen der Öffnung für den Wahlbereich werden die ursprünglich als Seminare in den Modulbeschreibungen angekündigten Lehrveranstaltungen als Vorlesungen durchgeführt.	
Prüfungsmodalitäten	Klausur (90 Min.) und Hausarbeit (3.500 Wörter)

Castryck, Geert
Regional history of Africa since 1900: East Africa
Mo 09 – 11 HS 10

In this course the 20th century history of East Africa will be elucidated from different angles. Perspectives include political highlights (colonization and the establishment of colonial rule, resistance against colonial rule and decolonization, authoritarian regimes and dissidence, African socialism, civil war and genocide), socioeconomic evolutions (slavery and abolition, subsistence and market economy, disease and demography), cultural dynamics (identity, religion, education) and local, regional and global interrelations (e.g. Cold War or Indian Ocean). Examples will primarily be drawn from the histories of what we now know as Tanzania, Kenya and Uganda, but the entire African Great Lakes Region and the Horn of Africa will also be included.

A reader will be provided.

Asche, Helmut

Soziologie in Afrika
Mi 09 – 11 HS 10

Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Disziplin und ausgewählte Anwendungsfelder im subsaharischen Afrika. Klassen- und schichtentheoretische Begriffe und das Problem ihrer Angemessenheit für die Sozialstruktur Afrikas finden ebenso Berücksichtigung wie entwicklungssoziologische Schlüsselkonzepte und empirische Befunde. Weitere Schwerpunkte sind afrikabezogene Debatten über Ethnizität und Institutionen sowie empirische Methoden der Erfassung von Ungleichheit und Armut in Afrika.

Einführungslektüre:
Goetze, Entwicklungssoziologie – Eine Einführung, Juventa 2002, S. 9-56.

Hauck, Gesellschaft und Staat in Afrika, Brandes & Apsel 2001, S. 17-31.

Tetzlaff, Staat und Gesellschaft in Afrika: ein prekäres Verhältnis im Wandel, in: Schulz, Entwicklung – Die Perspektive der Entwicklungssoziologie, LIT 1997, S. 127-152.

Beck, Rose Marie
Soziolinguistik: Stadtsprachen, Sprachen in der Stadt
Do 09 – 11 HS 6

Anhand des Beispiels afrikanischer Stadtsprachen – Sprachen in der Stadt führt die Lehrveranstaltung in wesentliche Arbeitsgebiete der Soziolinguistik und Ethnolinguistik ein. Das Beispiel von Sprachen in afrikanischen Städten ist deshalb besonders interessant, weil der Zusammenhang von Sprache/Sprechen und Vergesellschaftung besonders deutlich zu beobachten ist. Denn auf keinem Kontinent findet zurzeit eine rasantere Urbanisierung statt als in Afrika, mit der auch die Herausbildung spezifischer Modernitäten und Urbanitäten einhergeht.

Einführungslektüre

Berking, Helmuth 2008. ‚Städte lassen sich an ihrem Gang erkennen wie Menschen', *Die Eigenlogik der Städte*, hg. v. Helmuth Berking & Martina Löw. Frankfurt am Main: Campus, S. 15-31.

Boeck, Philip De 2007. Das Lachen Kinshasas. Eine postkoloniale Stadt und ihre Architektur aus Worten und Körpern, *Lettre International* 76.

Kießling, Roland & Maarten Mous 2004. Urban Youth Languages in Africa, *Anthropological Linguistics* 46, 3: 303-341.

Mc Laughlin, Fiona (Hg.) 2009. *The Languages of Urban Africa*, London: Continuum.

Kursmaterial wird auch als Reader und über Moodle verfügbar gemacht.

Modul 432: Praktikum Afrikanistik II (Hausa)	
Fortgeschrittene Konversations-, Leseverständnis- und Übersetzungsfähigkeit, Vertiefung der Kenntnisse der grammatischen Strukturen und des Wortschatzes unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Besonderheiten des Sprachgebietes. Teilnahmevoraussetzung: Module 03-AFR-0111; -0212; -0313 Sprachintensivkurs mit abschließender Fachprüfung auf dem Leistungsniveau UNIcert II	
Prüfungsmodalitäten	Sprachprüfung: 15 Min.; Essay

Awagana, Ari
Intensivkurs Hausa

Modul 433: Praktikum Afrikanistik II (Kiswahili)	
Fortgeschrittene Konversations-, Leseverständnis- und Übersetzungsfähigkeit, Vertiefung der Kenntnisse der grammatischen Strukturen und des Wortschatzes unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Besonderheiten des Sprachgebietes. Teilnahmevoraussetzung: Module 03-AFR-0121; -0222; -0323 Sprachintensivkurs mit abschließender Fachprüfung auf dem Leistungsniveau UNIcert II	
Prüfungsmodalitäten	Sprachprüfung: 15 Min.; Essay

N.N.
Intensivkurs Kiswahili

Modul 434: Praktikum Afrikawissenschaften	
Die Studierenden sollen durch ein selbst organisiertes Praktikum im In- oder Ausland Einblicke in Berufsbilder und Tätigkeitsfelder für Afrikawissenschaftler erhalten. Die Auswahl und Vorbereitung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Praktikumsbeauftragten des Studienganges. Dauer des Praktikums: 5 – 6 Wochen	
Prüfungsmodalitäten	Tätigkeits- und Auswertungsbericht

Zeitraum des Praktikums: vorlesungsfreie Zeit.

Studienablaufplan B.A. Afrikastudien Kernfach, 4. Semester

(alle erforderlichen 30 LP aus unserem Institut möglich)

Zeit	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
09-10	304 Regionalgeschichte seit 1900		304 Soziologie in Afrika	304 Soziolinguistik Afrikas	302 Kulturen in Afrika
10-11	304 Regionalgeschichte seit 1900		304 Soziologie in Afrika	304 Soziolinguistik Afrikas	302 Kulturen in Afrika
11-12					302 Kulturgeschichte Afrikas
12-13					302 Kulturgeschichte Afrikas
13-14	302 Religionen in Afrika				
14-15	302 Religionen in Afrika				
15-16					

Modul 501: Afrikastudien IV	
Das Vertiefungsmodul dient der Anleitung, Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeit und besteht aus einem Kolloquium. Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss 2 Basismodule (03-AFR-0101, -0102), 2 Schwerpunktmodule (aus 03 AFR-0301, -0302, -0303, -0304), sowie 3 Sprachmodule (Hausa bzw. Kiswahili) und 1 Modul Schlüsselqualifikation (03-AFR-0431, -0432, -0433 oder -0434).	
Prüfungsmodalitäten	Vortrag und Abstract

Asche, Helmut; Beck, Rose Marie; Engel, Ulf und Jones, Adam
Kolloquium
Di 17 - 19 NGW 2216
Im Kolloquium werden Gegenstand, Fragestellung, Quellenkorpus und Methode der Bachelorarbeit diskutiert.

Master of Arts Afrikastudien/African Studies/ Magister Afrikanistik

Einschreibung am Dienstag, 29.03.2011

13 – 15 Uhr

im Institut für Afrikanistik

Modul 711: Politics of Africa II	
Das Modul dient dem Erwerb vertiefter Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Analyse von Staatlichkeit in Afrika und deren praktische Anwendung. Das Modul besteht aus zwei Seminaren.	
Prüfungsmodalitäten	Alternative Prüfungsleistungen

Engel, Ulf

Co-operation and Conflict – Africa's New Peace and Security Architecture

Mi 09 – 11 NGW 2216

Course content: With the transformation from the Organisation of African Unity (OAU) to the African Union (AU) in 2002, Africa's continental organisation and the Regional Economic Communities (RECs) have embarked on a substantial institutional reform programme. Among others, a new security architecture is in the making – comprising the Peace and Security Council (PSC), a Continental Early Warning System (CEWS), a Panel of the Wise, a Peace Fund and an African Standby Force (ASF). In this seminar we will analyse the genesis of this process, its institutional framework, challenges and shortcomings as well as political implications. Case studies include Liberia, Sudan, Comoros, Kenya, and Guinea-Bissau.

Participants: This course addresses fourth or fifth year students in the *Magister Afrikanistik* programme and first year students in the *European Master Global Studies* and *Master African Studies* programmes, respectively. The coursework comprises of one verbal presentation (in a small group), a handout and – for a *graded certificate* – a written assignment of 3,500 words. The group size is max. 30 (20 African Studies, 10 Global Studies).

This course is supported by the university's e-learning platform Moodle (https://moodle.uni-leipzig.de/).

Introductory reading

Assembly of the African Union, First Ordinary Session 2002. Protocol Relating to the Establishment of the Peace and Security Council of the African Union.

<http://www.africa-union.org/root/au/organs/psc/Protocol_peace%20and%20security.pdf>

Ulf Engel and João Gomes Porto (eds.) 2010. Africa's New Peace and Security Architecture. Promoting Norms, Institutionalizing Solutions. Farnham: Ashgate

<http://www.africa-union.org/root/au/organs/psc/Protocol_peace%20and%20security.pdf>

Ulf Engel and João Gomes Porto (eds.) 2010. Africa's New Peace and Security Architecture. Promoting Norms, Institutionalizing Solutions. Farnham: Ashgate

Engel, Ulf

Cooperation and Conflict – Respacing Africa

Do 09 – 11 NGW 2216

Course content: Space has been reintroduced as an analytical category to the humanities and social sciences in the 1980/1990s. In fact territorial references to collective political, social and cultural action are changing rapidly. This is usually attributed to a process conceptualised as 'globalisation'. In Africa too the dialectic of *flows* (deterritorialisation) and *controls* (re-territorialisation) is affecting all spheres of life: politics and economics, but also sports, media to name but a few. In this seminar we will review the implications of the so-called spatial turn for the analysis of Africa in processes of globalisation. Special emphasis will be on regionalisations, cities, borders and the process of bordering, migration, new regimes of territorialisation etc. The seminar is divided into two parts: In the first part we will discuss new concepts such as "social space" and "(spatial) governance". This will be followed by a short introduction into discourse analysis. In the second part participants will be encouraged to undertake their own small empirical projects. Material might include public speeches and online self-presentations of governments, regions, cities, transborder parks etc.

Participants: This course addresses fourth or fifth year students in the *Magister Afrikanistik* programme and first year students in the *European Master Global Studies* and *Master African Studies* programmes, respectively. The coursework comprises of one verbal presentation (in a small group), a handout and – for a *graded certificate* – a written assignment of 3,500 words. The group size is max. 30 (20 African Studies, 10 Global Studies).

This course is supported by the university's e-learning platform Moodle (https://moodle.uni-leipzig.de/).

Introductory reading

Ulf Engel and Paul Nugent (eds.) 2009. Respacing Africa. Leiden: Brill Academic Publishers.

Modul 712: Economics of Africa II	
Das Modul dient dem Erwerb vertiefter Kenntnisse über die Verflechtung afrikanistischer Volkswirtschaften mit dem Weltmarkt und die Entwicklungsherausforderungen Afrikas bzw. verschiedener sozialer Akteure in Afrika. Das Modul besteht aus zwei Seminaren.	
Prüfungsmodalitäten	Alternative Prüfungsleistungen (presentation, book review, essay)

Asche, Helmut
Africa in Globalisation
Do 11 – 13 NGW 2216
Das Seminar behandelt ausgewählte Querschnittsfragen afrikanischer Wirtschaftsentwicklung: Veränderungen der Landverteilung in Afrika („land grabbing"), sowie Analysen der Landwirtschaft unter den Bedingungen des Klimawandels bilden den ersten Komplex. In der zweiten Hälfte des Seminars werden neue Arbeiten zum Einfluss Chinas in Afrika behandelt, unter besonderer Berücksichtigung eines laufenden Forschungsvorhabens zum Wirken chinesischer Holzfirmen in 6-8 afrikanischen Ländern (einschließlich Forest Governance in Afrika und Methodik der Impact-Analyse) und neuerer Literatur (u. a. Brautigam 2009, Taylor 2009). *With minimum 5 Global Studies participants the seminar will be held in English.*

Einführungsliteratur:
a) IAASTD (2009), Agriculture at a Crossroads, Regional Report Sub-Saharan Africa (online)
b) Cotula et al. , Land grab or development opportunity, IIED/FAO/IFAD
c) Toulmin, C. (2009). Climate Change in Africa. London, Zed Books. (UB)
d) World Development Report 2010, Development and Climate Change, overview chapter (online)
e) Asche (2010), Chinas Funktionen in Afrika, in: Stehnken, Daniel et al., Afrika und externe Akteure: Partner auf Augenhöhe ? Nomos Baden-Baden, im Erscheinen.

Asche, Helmut
Africa's Challenges
Fr 09 – 11 NGW 1216
Das Seminar behandelt drei Problemkomplexe aus der Politischen Ökonomie Afrikas, in diesem Jahr: (1) Ressourcenökonomie (= die wirtschaftliche Grundproblematik ressourcenreicher Länder), (2) die Ressource ‚Entwicklungshilfe', die neueste Debatte dazu (u.a. Easterly 2009, Moyo 2009) inkl. methodischer Fragen der Wirkungsanalyse, (3) neue Arbeiten zur wirtschaftlichen Regionalintegration in Afrika. *With min. 5 Global Studies participants the seminar will be held in English.*

Einführungsliteratur:
a) Auty, R. M. (1993). Sustaining Development in Mineral Economies: The Resource Curse Thesis. London/New York, Routledge. (UB)
b) Glennie, J. (2008). The Trouble with Aid. Why Less Could Mean More for Africa. London, Zed Books. (UB)
c) Asche, H. and J. Brücher (2009). "Myth and Reality of African Regional Integration." Recht in Afrika - Law in Africa - Droit en Afrique 12(2): 169-186.

Course material for both seminars will be availed on the Moodle platform (https://moodle.uni-leipzig.de).

Modul 713: Representations of Africa	
Erwerb vertiefter Kenntnisse über vergleichende Methoden und Quellennutzung der afrikabezogenen Geschichtswissenschaft sowie die Entstehung und Analyse kultureller Repräsentation. Das Modul besteht aus zwei Seminaren. Vorleistung: 2 Tests und 1 Referat	
Prüfungsmodalitäten	Klausur (90 Min.)

Sieveking, Nadine
Visions of Africa - from within and without
Mo 11 – 13 NGW 2215

Some ways of perceiving and representing Africa have become particularly influential in mainstream development discourses as well as in popular media representations of the continent. The respective visions of Africa tend to be either glorifying or denigrating and discriminating. Visions of Africa's past and future can hardly be disentangled from colonialist representations and its legacy of stereotyped images of African nature and societies. However, the signification of images and imaginations should not be reduced to a reductive dichotomic interpretative scheme, opposing (bad) colonial impositions, inventions and distortions to a supposedly better and truer native African view. In the seminar we want to avoid such reductionism and analyse visions and images of Africa with respect to the ways they are produced and reproduced, following an approach that takes into account the historically situated positions and complex entanglements of the different actors - in and out of Africa - involved in these representations.

Suggested introductory reading:

Appiah, Kwame A. 1992: In my father's house. Africa in the Philosophy of Culture, New York, Oxford: Oxford University Press

Geschiere, Peter, Meyer, Birgit, Pels, Peter (eds.) 2008: Readings in Modernity in Africa, London: The International African Institute

Nederveen Pieterse, Jan 1992: White on Black. Images of Africa and Blacks in Western Popular Culture, New Haven, London: Yale University Press

The seminar will be supported by MOODLE. A reader with the compulsory reading will be available.

Castryck, Geert
Sources and Methods for African History and Culture
Mo 15 – 17 NGW 2215
The seminar deals with oral sources and its methodology. Oral traditions, the performance and transmission of traditions, chronology and telescoping, the registration of oral traditions and gathering oral data, the confrontation with written sources and feedback, uncovering the acoustic in texts, the interpretation of lies and secrets and of poetry and song lyrics will be dealt with. The work by Jan Vansina will take a central place in this seminar, but also Joseph Miller, David Henige, Thomas Spear, David Newbury, Luise White, Mary Luise Pratt, Nancy Rose Hunt, Kelly Askew will figure in the reader. There will be presentations and group discussions about the use of (oral) sources in the writing of African history.

Modul 714: Sprachgeschichte und Sprachkontakt	
Das Modul dient dem vertieften Erwerb von faktischen, wissenschaftshistorischen, theoretischen und methodischen Kenntnissen aus dem Bereich der diachronen Afrikalinguistik sowie der Sensibilisierung hinsichtlich der Entwicklung problemorientierter Forschungsansätze im Rahmen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit afrikanischen Sprachen. Das Modul besteht aus zwei Seminaren.	
Prüfungsmodalitäten	Referat, Hausarbeit

Beck, Rose Marie
Was ist Sprache?
Di 13 – 15 NGW 2216

Das Seminar widmet sich der Betrachtung des Objekts linguistischer Wissenschaft: Sprache selbst und fragt danach, was für Eigenschaften und Aufgaben Sprachen, dem Sprechen und ihren Benutzern durch die Geschichte zugewiesen worden sind. Wenn wir davon ausgehen, dass Sprache/Sprechen konstitutiv für Gesellschaften und Kulturen ist, dann folgt daraus, dass die Zuschreibung von Eigenschaften und Fähigkeiten von Sprache(n) solche Konstitutionsprozesse wesentlich beeinflussen. Das Seminar ist als Lektürekurs konzipiert, in dem wir bei Aristoteles anfangen wollen, uns dann aber mit Locke, Humboldt, Herder und den Gebrüdern Grimm beschäftigen. Franz Boas, Ludwig Wittgenstein, Noam Chomsky und Harvey Sacks dürfen nicht fehlen, ebensowenig wie Autoren aus dem afrikanischen Raum: Ayo Bamgbose, Neville Alexander, Kwesi Prah und andere.

Böhme, Claudia
Codeswitching
Mi 15 – 17 NGW 2216
Das Seminar widmet sich dem Sprachkontaktphänomen Codeswitching, dem Wechsel zwischen Sprachen in einer sprachlichen Äußerung. In Afrika gehört Codeswitching zum sprachkulturellen Alltag und ist Ausdruck von sozialer Motivation und Identitäten, ob an der Universität oder in der Hiphop-Szene.
Das Seminar soll einen Einblick in die Theorien und Modelle zum Codeswitching geben, und anhand ausgewählter afrikanischer Beispiele, die unterschiedlichen Formen und Ausprägungen von Codeswitching behandeln. Dabei sollen sowohl rein grammatische, diskurspragmatische als auch soziolinguistische Untersuchungen zum Codeswitching behandelt werden.

Einführende Lektüre
Auer, Peter, 1999. From codeswitching via language mixing to fused lects: Toward a dynamic typology of bilingual speech. *International Journal of Bilingualism* 3 (4): 309-332.
Myers-Scotton, Carol, 1993. *Social motivations for code-switching: evidence from Africa.* Oxford: Clarendon Press.

Modul 715: Strukturen und Texte	
Das Modul dient dem Erwerb vertiefter Kenntnisse über die wichtigsten strukturellen Merkmale ausgewählter afrikanischer Sprachen aus unterschiedlichen Sprachfamilien Afrikas unter Anwendung unterschiedlicher methodischer Hilfsmittel. Vertiefung der Kenntnisse über typologisch auffällige grammatische Kategorien und die strukturelle Vielfalt der Sprachen Afrikas anhand von ausgewählten Textsorten natürlicher Sprachen. Das Modul besteht aus zwei Seminaren.	
Prüfungsmodalitäten	Alternative Prüfungsleistungen

Beck, Rose Marie
Einführung in die Text-, Diskurs-, Interaktions- und Medienanalyse
Di 11 – 13 NGW 2215
Dieses Seminar beschäftigt sich mit den theoretischen und konzeptionellen Hintergründen und vermittelt Kenntnisse über verschiedene Möglichkeiten von Text-, Diskurs- und Interaktions- und Medienanalysen. Beispiele aus der Literatur zu Afrika werden in aktuelle Debatten eingeordnet, wie sie in den großen Philologien, den
Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften wie auch der Ethnologie geführt werden.

Einführende Literatur
Auer, Peter 1999. Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. Tübingen: Niemeyer.

Böhme, Claudia
Einführung in die Text-, Diskurs-, Interaktions- und Medienanalyse
Do 13 – 15 NGW 2215
Dieses Seminar beschäftigt sich mit den methodischen und praktischen Aspekten von Text-, Diskurs- und Interaktions- und Medienanalysen.
Nebst der kritischen Lektüre beispielhafter Analysen aus verschiedenen afrikanischen Kontexten soll in eigenen kleineren Projekten die Möglichkeit zum Erwerb auch praktischer Kenntnisse gegeben werden. Das können Mikroanalysen (z.B. Text- oder Interaktionsanalysen) oder auch Makroanalysen (Diskursanalysen, Medienanalysen) sein.

Modul 716: Praktische Grundlagen des Hausa	
Intensive Einführung in Struktur und Grammatik des Hausa (im konsekutiven Masterstudiengang in der Regel als 2. Afrikanische Fremdsprache) und besonderer Betonung des Selbststudienanteils. Das Kursprogramm ist sowohl lese- und übersetzungsorientiert als auch sprech- und hörorientiert. Das Modul besteht aus zwei Übungen (Grammatik & Wortschatz und Konversation). Prüfungsvorleistung: Mündliche Prüfung 20 Min.	
Prüfungsmodalitäten	Klausur 60 Min.

Awagana, Ari
Praktische Grundlagen des Hausa

Mo	15 – 17	NGW 3215
Mi	15 – 17	NGW 3215

Modul 717: Praktische Grundlagen des Kiswahili	
Intensive Einführung in Struktur und Grammatik des Kiswahili (im konsekutiven Masterstudiengang in der Regel als 2. Afrikanische Fremdsprache) und besonderer Betonung des Selbststudienanteils. Das Kursprogramm ist sowohl lese- und übersetzungsorientiert als auch sprech- und hörorientiert. Das Modul besteht aus zwei Übungen (Grammatik & Wortschatz und Konversation). Prüfungsvorleistung: Mündliche Prüfung 20 Min.	
Prüfungsmodalitäten	Klausur: 60 Minuten

N. N.
Praktische Grundlagen des Kiswahili

Di	09 – 11	NGW 2215
Di	13 – 15	NGW 3215

Module 811 und 812: Kolloquium: African Studies	
Auswahl und Begründung des Themas für die Masterarbeit; Vorbereitung der Masterarbeit; Sichtung des Literatur- und Quellenkorpus; Einübung selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens; Schulung interdisziplinärer Herangehensweise	
Prüfungsmodalitäten	Referat und Hausarbeit

Jones, Adam
Mo 14tägig 17 – 19 NGW 2216
Das Kolloquium bietet für DoktorandInnen und ausgewählte fortgeschrittene Studierende ein Diskussionsforum. Besonders berücksichtigt werden Themen, die in den normalen Lehrveranstaltungen nur kurz behandelt werden können, sowie eigene Forschungsthemen (Magisterarbeit, Dokumentationsprojekt). Nach Möglichkeit gibt es auch Gastvorträge und Exkursionen.

Asche, Helmut & Rose Marie Beck
Mi 14tägig 17 – 19 NGW 2216

Engel, Ulf
Do 14tägig 15 – 17 NGW 2215
Im Examenskolloquium „African Studies" werden laufende Magisterarbeiten/Master Theses vordiskutiert und kritisch begleitet. Der Kurs richtet sich an Examenskandidaten des Magister *Afrikanistik* bzw. des Master *African Studies*. Teilnahme nur mit Voranmeldung beim Dozenten.